

kommunistischen und Arbeiterparteien auf ihrem Wege zum Aufbau des Sozialismus unter Berücksichtigung der historischen und gesellschaftlichen Verhältnisse jedes einzelnen Landes.

Beide Parteien werden auch weiter um die Reinheit der Theorie des Marxismus-Leninismus, gegen alle Erscheinungen des Revisionismus, des Dogmatismus und des bürgerlichen Nationalismus kämpfen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei werden weiterhin ihre Zusammenarbeit festigen durch Konsultationen und Erfahrungsaustausch zwischen den Zentralkomitees, den Leitungen der Wojewodschafts- bzw. Bezirksorganisationen der Parteien in den Grenzgebieten sowie zwischen Parteiorganisationen großer Produktionsbetriebe.

Beide Seiten bringen ihre tiefe Überzeugung zum Ausdruck, daß der Besuch der Delegation des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und der Regierung der Volksrepublik Polen in der Deutschen Demokratischen Republik zu einer weiteren Entwicklung der gegenseitigen allseitigen Beziehungen, zur Festigung der brüderlichen Freundschaft zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen, zur Stärkung der Einheit und Geschlossenheit des großen sozialistischen Lagers und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung im Interesse des Sozialismus und des Friedens beitragen wird.

Walter Ulbricht

*Erster Sekretär des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und Vorsitzender des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Willi Stoph

*Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates
der Deutschen Demokratischen Republik*

Wladystaw Oomulka

*Erster Sekretär des Zentralkomitees
der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei*

Józef Cyrankiewicz

*Vorsitzender des Ministerrates
der Volksrepublik Polen*

Berlin, den 19. Oktober 1962